

"Universitätszertifizierte Ausbildung zum psychologischen Coach"

Zielgruppen:

- Menschen, die andere Menschen stärken und sich damit ein neues Business aufbauen wollen
- Führungskräfte, die Mitarbeitende professionell entwickeln wollen
- Verkäufer, die die Psychologie des Menschen erkennen wollen

Inhalte:

- 5 Module, die als Video in einer geschlossenen Facebookgruppe dauerhaft zu sehen sind
- Jeden 1. Donnerstag im Monat (es sei denn das ist ein Feiertag - dann die darauf folgende Woche.) von 20.00 Uhr bis maximal 21.30 ist eine offene Supervisions-Gruppe für euch angehenden Coaches mit Zeit für Fragen und Austausch.
- Ausgenommen sind 1 Monat im Sommer und 1 Monat im Winter für meine Reiseauszeiten. Diese werden rechtzeitig angekündigt.
Das Angebot gilt solange wie ich es anbiete.
- Nach Absolvierung der 5 Module kann die Facharbeit als Abschluss angemeldet werden. Für diese besteht maximal 3 Monate Zeit. Nach Bestehen der Facharbeit wird das Zertifikat ausgegeben.

Investition:

- 450,00€ netto
- Zahlung per Vorkasse

Anmeldung:

Per E-Mail an: hallo@daniela-bensaid.com



Detaillierte Beschreibung:

In dieser Ausbildung erfährst und erlernst Du, wie Du die Grundlagen der Psychologie beherrschen kannst und somit zuverlässig und souverän als psychologischer Berater bzw. Coach agierst.

Das konkrete Ziel einer psychologischen Ausbildung: Hilfe zur Selbsthilfe geben. Wenn Du das erfolgreich schaffst, wirst Du nachhaltig Konflikte lösen und festsitzende Probleme aufbrechen.

Um das zu erreichen ist die Coaching-Ausbildung wie folgt gegliedert:

Modul 1: Innere Haltung eines Coaches und psychologische Grundlagen

Innere Haltung beim Coaching:

- Was bedeutet das für mich persönlich, als Coach zu arbeiten? Welche Ziele verfolge ich als psychologischer Berater?
- Kann ich neutral sein und kann ich den Menschen wertfrei gegenüberstehen?
- Was ist beim Coaching grundsätzlich zu beachten?
- Wie gehe ich mit eigenen Zielen und Ideen zu einer Lösungsfindung gegenüber meinem Klienten um? Bleibe ich offen und lasse mich auf neue Sichtweisen ein?
- Wie gehe ich mit Themen um, die mich persönlich triggern, also mich ebenfalls aufregen?
- Welche Klienten nehme ich an und welche nicht?

Psychologische Grundlagen:

- Wie funktioniert psychologische Gesprächsführung? - Worauf muss ich besonders achten?
- Wie baue ich Vertrauen zu meinen Klienten auf?
- Was sind die Merkmale für ein vorhandenes problematisches Thema?
- Woran erkenne ich, dass mein Gegenüber mir ausweicht?
- Wann muss ich hartnäckig durchgreifen? Und wann muss ich im Umgang mit dem Klienten behutsam und sensibel sein?
- Wie erkenne ich überhaupt ein tiefesitzendes Problem hinter dem vordergründigen Problem?

Modul 2: Leitfaden für Coachinggespräche

- Wie erstelle ich den Aufbau von Coachinggesprächen, einzelner Sitzungen und die der langfristigen Coachingplanung?



Modul 3: Krisen- und Konfliktmanagement

- Wie löse ich nachhaltig Konflikte auf?
- Wie leite ich das Konfliktmanagement, wenn der Klient selbst einen inneren Konflikt hat?
- Wie helfe ich, wenn mein Klient Konflikte mit anderen hat?
- Wie helfe ich jemandem, der als Mediator in einer Führungsrolle Konflikte zwischen anderen lösen soll?
- Mit welchen Strategien helfe ich anderen Menschen in Krisen?
- Wie helfe ich Klienten im Umgang mit Angst und Unsicherheit? Beispielsweise vor wichtigen Entscheidungen oder Fehlentscheidungen, wie: „Ich hätte nicht kündigen sollen.“
- Wie gehe ich selbst mit meinen eigenen Krisen um?

Modul 4: Veränderungsarbeit

- Wie kann ich behilflich sein, den Anreiz für Selbsthilfe zu bewirken?
- Welche Möglichkeiten brauche ich, um den Menschen zu zeigen, wie er sich verändern kann? Welche Strategien gibt es, um Gewohnheiten zu verändern oder bestimmte Eigenschaften abzulegen?
- Wodurch kann ich den Klienten dazu bewegen, sich so zu verhalten, wie er oder sie es sich wünscht?
- Wie gehe ich mit tiefssitzenden Mustern um, wie zum Beispiel
 - „Ich gerate immer wieder in die gleichen Partnerschaften.“
 - „Immer, wenn ich eine männliche Führungskraft habe, bin ich schwach.“
 - „Mit dominanten Frauen kann ich nicht umgehen.“
 - „Wenn mich, als Verkäufer, mein Kunde ablehnt werde ich nervös.“

Modul 5: Problembewältigung erlernen und anwenden

- Wie löse ich Probleme vorzeitig, damit daraus keine Krise entsteht?
- Woran erkenne ich die Ursachen für das Problem, um so frühzeitig Konflikte zu vermeiden?
- Was zählt zur Problemlösungskompetenz und wie kann ich diese entwickeln?
- Problembewältigung und Veränderungsarbeit hängen sehr stark miteinander zusammen, denn Veränderungsarbeit leitet das Handeln auf der Verhaltensebene ein und Problembewältigung durchleuchtet die tieferliegenden, ursächlichen Ebenen. Zum Beispiel: „Ich habe ein Kommunikationsproblem mit meinem Team und zudem das Problem selbstbewusst aufzutreten.“ oder „Ich möchte mit dem Rauchen aufhören, schaffe es derzeitig auch, aber das Verlangen ist immer noch da, also was ist das zugrundeliegende Problem?“



Der größte Unterschied gegenüber anderen Anbietern:

Sobald Du dein Universitätszertifikat zum psychologischen Coach in den Händen hältst, kannst Du auch schon direkt loslegen. Mit Sicherheit fällt Dir in der Praxis auf, dass Du gerne Rückfragen stellen würdest oder eine hilfreiche Beratung gebrauchen könntest. Genau dafür bin ich persönlich da! Jeden 1. Donnerstag im Monat treffen wir uns als Gruppe in einem Zoom-Call, sodass Du weiterhin eine garantierte Hilfestellung bekommst.

Komm zu uns und Du wirst so gut ausgebildet wie nirgendwo anders! Auf eine gute Zusammenarbeit, wir sehen uns Donnerstag.

